



## Handball

Abt.-Leiter: Wilfried Hofmeister  
Schlossbleiche 2  
31224 Peine  
Tel. 1 55 38



Am 29. Juni wurde von der Abteilungsversammlung folgender neuer Vorstand gewählt:

Abteilungsleiter:	Wilfried Hofmeister
Stellv. Abteilungsleiter:	Wilfried Krüger
Kassenwart:	Helmut Jäger
Männerwart:	Hubertus Hahn
Frauenwart:	Michael Neumann
Jugendwartin:	Alexandra Mühe
Schiedsrichterwart:	Udo Lange
Schriftwartin:	Frauke Nordmeier

Die erste Aufgabe dieses neuen Vorstandes war es, aufgrund der hinreichend bekannten unrühmlichen Vorgeschichte innerhalb des Vereins, die Teilnahme an dem im September 1999 beginnenden Punktspielbetrieb für alle zehn vorhandenen Mannschaften (2 x Damen, 3 x Herren, 5 x Jugend) sowohl in finanzieller als auch in sportlicher Hinsicht zu gewährleisten. Diese Aufgabe konnte zumindest erst einmal für die Saison 1999/2000 dank intensiver und arbeitsreicher Unterstützung einiger Abteilungsvorstandsmitglieder (insbesondere Helmut Jäger) sowie des Fördervereins des MTV „Vater Jahn“ Peine erreicht werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich ferner bei Christian Bartsch, Rainer Thomas, Josef Wichmann, Wolfgang Thuns, Max Liedecke, Olaf Müller, Jürgen Scharf, Karl-Heinz Pickrun sowie den namentlich nicht aufgeführten Schiedsrichtern der Handballabteilung und dem „Weichen Kern“ des VJP, ohne die die Handballsaison 1999/2000 ohne uns Jahner stattgefunden hätte. Hier konkret, und insbesondere bei der Nachwuchssuche von Schiedsrichtern, besteht akuter Handlungsbedarf.

Versuche, gleichzeitig mit der Saisonvorbereitung 1999/2000 auch Vergangenheitsaufarbeitung und -bewältigung zu betreiben, scheiterten anfänglich an einer mir unverständlichen Blockade seitens des damaligen Vereinsvorsitzenden sowie des für den Verein tätigen Wirtschaftsprüfers. Obwohl es mir traurigerweise an einer Rückmeldung aus der in unserer Abteilung betroffenen Personen mangelt (von einer Ausnahme einmal abgesehen), gehe ich davon aus, dass dieses Thema anhand des dankenswerten

**MASKOS** Autovermietung

(05171)  
**36 66**

Einsatzes von Jürgen Heuer und Jürgen Leinz aus dem geschäftsführenden Vorstand zwischenzeitlich erledigt ist.

**Dennoch muss unmissverständlich gesagt werden, dass die Teilnahme am Spielbetrieb der kommenden Saison keineswegs gesichert ist.**

Allzu früh wurde bei einigen Vereinsmitgliedern das anfänglich vorhandene neue Zusammengehörigkeitsgefühl und die dadurch hervorgerufene Bereitschaft der aktiven Mitarbeit wieder von der alten Bequemlichkeit abgelöst. Diese spiegelte sich darin wider, dass zum Teil gewählte Abteilungsvorstandsmitglieder sich auf das für sie selbst Angenehme bzw. Nützliche beschränkten, und an anderen notwendigen Tätigkeiten ein erhebliches Maß an Desinteresse zeigten. Auch die nachfolgenden Berichte der einzelnen Mannschaften sprechen hier teilweise für sich!

Ich gehe davon aus, dass alle Abteilungsmitglieder nicht nur am Fortbestand, sondern auch an der Entwicklung unserer Abteilung interessiert sind. Um dieses Ziel zu erreichen, halte ich es für notwendig, dass wir uns von einigen althergebrachten und auch liebgewonnenen, weil bequemen, Gewohnheiten trennen – auch wenn dieses für Einzelne noch so schmerzhaft sein wird. Einen ersten Ansatz wird es hier in personeller Hinsicht auf der nächsten Abteilungsversammlung geben, bei der über den Vorschlag einer gestrafften Struktur der Handballabteilung zu entscheiden sein wird. Positive Ansätze gibt es bereits in der Jugendarbeit. Gute Ideen von Alexandra Mühe werden sicherlich im Laufe des nächsten Jahres umgesetzt werden; die Unterstützung des Vorstandes ist ihr gewiss.

Auch wenn sich einige Abteilungsmitglieder noch nicht daran gewöhnen können – seit Mitte 1999 genießt die Jugendförderung innerhalb der Handballabteilung oberste Priorität im Hinblick darauf, zu gegebener Zeit im Seniorenbereich davon zu profitieren. Ich wünsche uns allen, dass die hervorragende Arbeit in diesem Bereich von Jannika Achterberg (weibliche Minis), Ulrike Bull (weibliche E-Jugend), „Hubi“ Hahn (weibliche D-Jugend), Horst Weigelt (männliche Minis) und Andreas Wilke (männliche E-Jugend) baldmöglichst durch die derzeit und ggf. auch ehemals Aktiven Unterstützung finden wird, damit der angestrebte Aufbau durchgängiger Altersklassen nicht wieder abrupt mangels Übungsleiter endet.

Nicht der Vorstand allein, sondern nur wir Handballer alle gemeinsam schaffen es!

*Wilfried Hofmeister*  
Abteilungsleiter



## Erste Damenmannschaft

Die Rückrunde der Saison 1998/1999 bescherte der Handballabteilung und besonders der ersten Damenmannschaft wenig Gutes. Auf der einen Seite wirkten sich die kriminellen Machenschaften des ehemaligen Abteilungsleiters Manfred Bremer besonders auf die erste Damenmannschaft aus und auf der anderen Seite zeigte es sich, dass das Spielermaterial nicht ganz den Anforderungen der 2. Bundesliga genügte. Die logische Folgerung war nur der 13. Tabellenplatz mit 11:41 Punkten und 530:670 Toren. Das bedeutete den Abstieg in die Regionalliga.

### Die Regionalliga – ein Neuanfang

Allen Spielerinnen der ersten Damenmannschaft war ein Stein vom Herzen gefallen: „Wir sind nun wieder in der Spielklasse, die unserem Leistungsvermögen entspricht!“ Wie nach jeder Saison gab es natürlich wieder einige Veränderungen beim Spielerkader. Die Regionalliga-Mannschaft setzt sich zum Jahresende 1999 wie folgt zusammen:

- Tor: Ulrike Bull, Sabine Bendrien, Christina Hahlbohm (SV Altencelle)  
Rückraum: Svetlana Brieger, Natascha Krotova, Bianca Fricke, Petra Crone (HSG Isernhagen), Nicole Weide (SV Altencelle)  
Außen: Birgit Thiemann, Kathrin Malkowski, Janine Müller, Melany Dettmer (SV Altencelle)  
Kreis: Karin Flöring, Corinna Werner (HSG Isernhagen)  
Trainer: „Schotte“ Neumann, Wolfgang Weide (SV Altencelle)  
Betreuer: „Ralle“ Meyer, Frauke Nordmeier



1. Damen

**MASKOS**

Busse bis 9 Personen

(051 71)  
**36 66**

Der Saisonstart 1999/2000 verlief sehr vielversprechend. Klare Punktspielsiege gegen den Meisterschaftsfavoriten VfL Oldenburg und den TV Dinklage sowie der Einzug in die dritte Hauptrunde des DHB-Pokals nach wirklich eindrucksvollen Siegen gegen die Bundesligisten Sachsen Zwickau und Halle-Neustadt sorgten für Aufsehen. Doch es folgte schnell die Ernüchterung und das unglückliche Pokalaus gegen den 1.-Liga-Absteiger VB Berlin. Die gute Frühform konnte leider nicht gehalten werden und es folgten einige schwächere Punktspiele, in denen leichtfertig Punkte abgegeben wurden.

Zum Jahresende wird nun mit 9:9 Punkten und 189:186 Toren der siebte Tabellenplatz eingenommen. Die Mannschaft hofft aber, in der Rückrunde wieder an die gute Form des Saisonbeginns anknüpfen zu können und damit auch eine Verbesserung des Tabellenplatzes zu erreichen.

Im Namen der Mannschaft allen, die uns unterstützen und uns die Treue halten, ein dickes

**„Dankeschön“**

*„Schotte“ Neumann*  
Trainer

## **Zweite Damenmannschaft**

Leider konnte die Bezirksklasse in der Saison 1998/1999 nicht gehalten werden. Insgesamt fünf Abgänge mussten kompensiert werden. Bärbel Müller, Annemarie Bührig, Sarah Maczollek und Jannika Achterberg fielen verletzungsbedingt aus. Agnes Pisarek verließ während der Saison die Mannschaft. Der Ausfall von Bärbel Müller im Tor war wohl am schwersten zu verkraften. Dies soll aber in keiner Weise die hervorragende Leistung von Antje Ehlers in den Schatten stellen. Der Klassenerhalt wäre jedoch möglich gewesen, wenn nicht in der Endphase unnötig gegen HSG Nord und TV Gut Heil Barum verloren worden wäre. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt Susanne Meyer, Sabine Neumann, Anke Schönemeier und Janine Müller, die im Notfall mitgespielt und versucht haben, den Klassenerhalt zu schaffen. Der Kader für die laufende Saison besteht aus:

Tor: Antje Ehlers

Feld: Alexandra Kielhorn, Susanne Kielhorn, Simone Schober, Mascha Lagershausen, Stefanie Domfeld, Melanie Jensen, Mandy Hensel, Rebecca Handrich, Silke Caspari, Susanne Meyer, Britta Thiemann, Anke Schönemeier, Nurgül Utangac, Stefanie Küsel

Trainer/ Olaf Müller

Betreuer:

Für die Saison 1999/2000 ist also die Kreisliga angesagt. Wobei hier nicht der sofortige Wiederaufstieg das erklärte Ziel ist, sondern vielmehr das integrieren der jungen Spielerinnen die wichtigste Aufgabe ist. An dieser Stelle sei dann auch noch mal für die, denen das nötige Verständnis für dieses Vorgehen fehlt, noch mal folgendes mit auf den Weg gegeben: Es macht wenig Sinn, nur leistungsorientiert zu arbeiten, wenn dabei junge Spielerinnen, die dieses Leistungsniveau erst erreichen müssen und auch wollen, auf der Strecke bleiben.

Der Start in die Saison verlief etwas verhalten. Im ersten Spiel gegen Hohenhameln konnte ein Unentschieden erkämpft werden. In diesem Spiel verletzte sich leider auch Silke Caspari und fällt damit wahrscheinlich für die ganze Saison aus. Drei Wochen später wurde mit einer desolaten Leistung gegen den FC Thiede verloren. Die nächs-

ten Spiele konnten gewonnen werden. Im Spiel gegen Adenstedt hatte Mandy Hensel ihren ersten Einsatz nach ihrer Babypause. Neben ihrer spielerischen Stärke bringt Mandy auch einen positiven Einfluss, gerade auch auf die jüngeren Spielerinnen, ein. In diesem Spiel führten wir lange gegen den derzeitigen Spitzenreiter, am Ende reichte es dann leider nur für ein Unentschieden. Aber dies zeigt eine Qualität und ist eine Einstellung, die entsprechendes Selbstvertrauen gibt. Die folgenden Spiele wurden klar gewonnen, sodass die zweite Damenmannschaft zur Zeit den dritten Tabellenplatz belegt. Die Chancen, in der Rückrunde den Wiederaufstieg zu schaffen, sind auf jeden Fall da.

*Olaf Müller*  
Trainer

## Erste Herrenmannschaft

42:6 Punkte konnte die erste Herrenmannschaft am Ende der Saison 1998/1999 auf ihrem Konto verbuchen. Mit einem 23:22 Sieg gegen TB Bortfeld machte die Mannschaft ihren vorzeitigen Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Neben Liebenburg hatten wir in der Rückrunde nur noch gegen Vienenburg verloren und mussten uns lediglich gegen den Kreisrivalen Adenstedt sowie der HSG Nord mit einem Unentschieden zufriedener geben. Trotzdem war das Ergebnis eindeutig:

**Staffelsieger in der Bezirksklasse Mitte (533:415 Tore)  
Aufstieg in die Bezirksliga**



*Aufnahme nach der Meisterehrung am 27. März 1999. Hinten v.l.n.r.: Marco Mühe, Sebastian Neckel, Florian Wrobbel, Olaf Müller, Thomas Sander, Spielertrainer Lutz Benckendorf, Carsten Bührig; Unten v.l.n.r.: Michael Netzel, Olaf Steinert, Jürgen Scharf, Lutz Brandes, Jens Thomas, Hubi Hahn.*

**MASKOS** Pkw-Anhänger

(051 71)  
**36 66**

Personelle Veränderung gab es für die neue Saison kaum, sodass sich folgendes, kaum verändertes, Mannschaftsbild ergibt:

Tor: Olaf Steinert, Jürgen Scharf  
Feld: Florian Wrobbel, Jörg Wrobbel, Lutz Brandes, Thomas Sander, Jens Thomas, Carsten Bührig, Hubertus Hahn, Michael Netzel, Sebastian Neckel, Lutz Benckendorf, Marco Mühle, Olaf Müller  
Trainer: Lutz Benckendorf  
Betreuer: Rainer Thomas

## Handball-Bezirksklasse Männer: Remis im Kreisderby Ohms wehrt vier Siebenmeter ab

Mit einem Remis mußte sich der MTV Peine, Tabellenführer der Handball-Bezirksklasse der Männer, bei der HSG Nord zufriedengeben.

**HSG Nord - MTV VJ Peine 17:17 (7:8).** Mit personellen Problemen gingen beide Teams in dieses Kreisderby. So entwickelte sich von Beginn an ein abwechslungsreiches Spiel, in dem die Führung ständig bis zum Pausenpfiff wechselte. Nach Wiederbeginn hatte der Tabellenführer den besseren Start und erspielte sich eine scheinbar sichere 13:7-Führung. Doch Edemissen gab sich nicht geschlagen und kämpfte sich, weil auch Torwart Jörg Ohms vier Siebenmeter in Folge abwehrte, Tor um Tor zum 16:16-Ausgleich heran. Mit 17:16 ging die HSG erstmals in diesem Abschnitt in Führung, ehe dem MTV noch das Remis gelang.

HSG-Coach Beyer: „Es war ein glücklicher Punktgewinn für Jahn, insgesamt aber ein gerechtes Ergebnis, weil meine Mannschaft Wrobbel nicht in den Griff bekam.“

HSG: Wilpert, Kanngießler (2), Richter (2), Wilck (2), Schmerse (4), Küster (2), Schönyan (4). MTV: Wrobbel (11), Brandes (4), Bührig (2).



Elf Treffer zum Remis: Florian Wrobbel (MTV Peine, am Ball) war im Kreisderby bei der HSG Nord erfolgreichster Torschütze.  
PN-Foto: Gasparini

Bei diesem Kader muss aber berücksichtigt werden, dass Lutz Brandes, Jens Thomas, Thomas Sander und Olaf Müller beruflich und sportlich bedingt nur einmal pro Woche zum Training zur Verfügung stehen, wenn überhaupt.

Die Vorbereitung verlief recht positiv und so starteten wir verheißungsvoll in die neue Saison. Am vierten Spieltag standen wir dann auch mit 6:2 Punkten in der Spitzengruppe der Bezirksliga. Doch in den folgenden Spielen folgte die Ernüchterung. Zuerst knapp, verloren wir im weiteren Verlauf der Saison die Spiele immer deutlicher. Absoluter Tiefpunkt war dann auch am 28. November 1999 die 32:18 Heimniederlage gegen TV Jahn Schladen. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an Frank Knobloch, der sich spontan ein Trikot überzog, und mit geliehenen Handballschuhen versuchte, das Schlimmste zu verhindern.



Sieg gegen Immendorf: Carsten Bührig (am Ball) steuerte elf Treffer zum Sieg des MTV VJ Peine bei. Die Jahner stehen weiter unangefochten an der Tabellenspitze der Bezirksklasse.  
 PN-Foto: Gasparini

Der Leistungsrückgang ist in erster Linie auf mangelnde Trainingsbeteiligung zurückzuführen. Außerdem musste die Mannschaft in dieser Phase drei Wochen auf Spielertrainer Lutz Benckendorf berufsbedingt verzichten. Ein vernünftig organisiertes Training in dieser Zeit wäre nötig gewesen und hätte vielleicht zu anderen Ergebnissen geführt. Derzeit belegt die Mannschaft nach Abschluss der Hinrunde mit 11:17 Punkten den 13. Tabellen- und somit einen Abstiegsplatz.

Doch gerade der 20:16-Sieg am 12. Dezember 1999 gegen Schöppenstedt hat gezeigt, dass der Klassenerhalt machbar ist. Dies setzt zum einen voraus, dass der Trainingsbetrieb wieder besser wird (erste Schritte wurden bereits unternommen), zum anderen muss wieder mehr spielerische Linie ins Spiel gebracht und die Einzelkämpfermentalität abgelegt werden.

Da die Mannschaften der Bezirksliga leistungsmäßig ziemlich dicht beieinander liegen, ist hier wirklich noch alles möglich.

*Also Jungs, packen wir es an!*  
 Olaf Müller

**MASKOS**

Lkw bis 7,5 t

(051 71)  
**36 66**

## Zweite Herrenmannschaft

### Saison 1998/1999 – Rückrunde – Kreisliga

Was sich bereits nach der Hinrunde andeutete, bewahrheitete sich zum Ende der Saison. Leider mussten wir in die 1. Kreisklasse absteigen. Zwar hatten wir Anfang 1999 eine Serie von 8:0 Punkten zu verzeichnen, was unter anderem an der Aktivierung von Rüdiger Mengel und der zwischenzeitlichen Genesung von Christian Klusmann lag, aber nach der schweren Verletzung von R. Mengel und einigen gesundheitlichen und persönlichen Pausen anderer Spieler, war der Abstieg besiegelt. Zu bemerken ist noch, dass wir einen Teil der letzten Spiele sogar in Unterzahl bestreiten mussten, da mit A. Bremer, M. Schönaich, M. Betker, H. Fernandez und O. Cleave fast die Hälfte der Mannschaft nicht mehr spielte.

### Saison 1999/2000 – Hinrunde – 1. Kreisklasse

Durch den Abgang der oben genannten Spieler stellte sich von Beginn der Saison die Frage, ob wir überhaupt eine spielfähige Mannschaft stellen konnten. Nach einer langen Aussprache bei „Charly“ stimmten die verbliebenen acht Spieler einem Weitermachen zu.

Flugs wurde von Michael Ahrens ein 48-Stunden Trainingslager in Stüde bei Gifhorn organisiert, welches von allen überaus positiv aufgenommen wurde. Doch schon nach zwei, drei Spieltagen stellte sich heraus, dass der Kader zu klein ist. Verletzungen und urlaubsbedingte Ausfälle trugen dazu bei, dass Spieler aus der dritten und sogar aus der ersten Herrenmannschaft aushelfen mussten (Dank an W. Thuns, O. Müller, L. Brandes, F. Knobloch und W. Hofmeister).

**Und wenn Du denkst, es geht nicht mehr,  
kommt von irgendwo ein Spieler her!**

Zum Beispiel, als im Dezember nach langer Handballabstinenz Heiko Mieke mit einem glamourösen Einstand zur Mannschaft stieß. Zur Zeit lässt der derzeitige Tabellenstand auf einen Wiederaufstieg hoffen. Mit 10:2 Punkten belegen wir derzeit den zweiten Tabellenplatz. Es bleibt zu hoffen, dass die Einstellung und die Moral in der Mannschaft bis zum Ende der Saison anhält, bzw. sich von diversen Kameradschaftsabenden auch auf die Punktspiele übertragen lässt!

### Kader Saison 1999/2000:

Christian Knop, Christian Klusmann, Christian Förster, Volker Goral, Carsten Kühne, Michael Ahrens, Harald Stolte, Marco Wilke, Frank Bertram, Heiko Mieke, Ralph-Rüdiger Meyer, Betreuerin Frauke Nordmeier

*„Ralle“ Meyer*  
Spielführer

Die Trainingszeiten finden Sie auf Seite 182

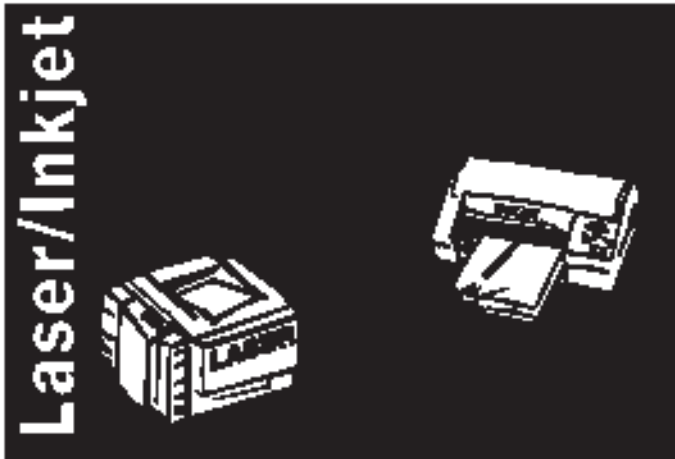
## Dritte Herrenmannschaft

Seit Jahren spielt diese Mannschaft jenseits von Auf- und Abstiegsplätzen in der ersten Kreisklasse. Bedingt durch ein, im Vereinsvergleich gesehen, überdurchschnittliches Potential an ehrenamtlicher Tätigkeit (Kassen-, Ordnungs-, Schließdienst, Schiedsrichter, Vorstandsfunktion, Jugendbetreuer) und des daraus resultierenden, ebenfalls im Vereinsvergleich gesehenen, verschwindend geringen Trainingsanteiles dieser Mannschaft am Gesamttrainingsaufwand sowie des einen oder anderen verletzungs- bzw. beruflich bedingten Ausfalles einzelner Spieler, ist es Woche für Woche immer wieder spannend, mit wie vielen Spielern und in welcher Zusammensetzung die Mannschaft wohl dieses Mal auflaufen wird.

Mehr oder weniger regelmäßig haben in der vergangenen und der bisherigen Saison folgende Spieler das Trikot der dritten Herrenmannschaft getragen: Jürgen Radoll, Thomas Maschnitz, Dieter Benckendorf, Werner Kuhl, Helmut Jäger, Andreas Ahrens, Wolfgang Thuns, Carsten Wodarz, Wilfried Hofmeister, Wolfgang Knauff, Josef Wichmann, Peter Andrikowski, Rolf Schiller, Ralf Hänel, Hartmut Brandes und Martin Link.

Trotz der Vielzahl der genannten Spieler, von denen viele nur noch aushilfsweise zur Verfügung stehen und auch nur zwei oder drei Spiele insgesamt absolvierten, ist es gerade Ende des vergangenen Jahres immer wieder vorgekommen, dass die Mannschaft mehrfach ohne Auswechselspieler antreten musste. Bleibt nur zu hoffen, dass die Stimmung innerhalb der Mannschaft so bleibt, wie sie zur Zeit ist oder vielleicht sogar wird, wie sie einmal war.

*Wilfried Hofmeister*



**MASKOS** Kfz-Werkstatt

(051 71)  
**36 66**



Die weibliche D-Jugend der Saison 1998/99, die in der kommenden Saison 2000/2001 gemeinsam mit den nicht auf dem Foto befindlichen Spielerinnen Lena Pankau (damals noch nicht aktiv) und Cathrin Kelkert (damals noch Arminia Vöhrum) in der C-Jugend spielen werden und somit die „älteste“ Jugendmannschaft in der Handballabteilung des MTV VJ Peine darstellen. Stehend von links: Nadine Nothvogel, Sina Schewelles, Kira Neumann, Sabrina Pfeiffer, Anika Oelstorf, Tanja Hopfauf. Kniend von links: Anne Neumann, Esra Sezgin. Liegend: „Vicky“ Brauer.

## Jahner Handball-Nachwuchs stand in den Endspielen

**Kreisliga Weiblich E**

SG Zweid./Bortf. – MTV Peine	3:25
Barum – Schwicheldt	11: 4
Seershäusen – HSG Nord II	10: 7
Vöhrum – Adenstedt	129:33 14: 0
1. MTV Peine	7 7 0 0 61:44 12: 2
2. SGH Peine	6 5 0 1 77:43 10: 2
3. Schwicheldt	7 4 1 2 56:51 9: 5
4. Vöhrum	7 4 0 3 63:63 8: 6
5. Adenstedt	7 4 0 3 75:71 7: 9
6. Gr. Lafferie	8 3 1 4 52:57 6: 8
7. Seershäusen	7 3 0 4 52:80 6:10
8. HSG Nord I	8 3 0 5 52:84 2:12
9. SG Zweid./Bortf.	7 1 0 6 36:74 2:12
10. Barum	7 1 0 6 42:35 2:12
11. HSG Nord II	

**MTV PEINE: Handballmädchen**  
**Plätze zwei und drei belegt**

**Kreisliga Männl. E Grp. A**

Vöhrum – HSG Nord II	17: 2
Zweid./Bortf. – HSG Isele	6:16
MTV Peine – Abbenzen	20: 4
1. Vöhrum	5 4 1 0 75:25 9:1
2. MTV Peine	5 4 1 0 67:24 9:1
3. Zweid./Bortf.	6 3 0 3 54:51 6:6
4. HSG Isele	5 2 0 3 46:26 4:6
5. Abbenzen	5 1 0 4 22:73 2:8
6. HSG Nord II	5 1 0 4 35:90 2:8

**HANDBALL: MTV VJ Peine**  
**Mädchen beim Turnier in Brome**

**Kreisliga Weibl. D Grp. A**

MTV Peine – SGH Peine	23: 7
Schwicheldt – Seershäusen	17: 4
Vöhrum – Lichtenberg	8: 5
Thiede II – PSG Peine	1:12
Vöhrum – HSG Nord	3:26
1. MTV Peine	8 8 0 0 117: 33 16: 0
2. HSG Nord	8 6 0 2 117: 33 12: 4
3. Vöhrum	9 6 0 2 101: 36 12: 4
4. Lichtenberg	7 4 0 3 66: 34 10: 4
5. Schwicheldt	7 5 0 2 82: 49 8: 6
6. PSG Peine	8 3 0 5 61: 61 6:10
7. SGH Peine	7 1 0 6 31:14 2:12
8. Thiede II	6 0 0 6 7:115 0:14
9. Seershäusen	7 0 0 7 17:124 0:14

## D-Jugend weiblich

In diesem Jahr, nach den Sommerferien, habe ich die Aufgabe übernommen, unsere Mädchen in der weiblichen D-Jugend zu trainieren. Wir spielen derzeit in der Kreisliga, zusammen mit Mannschaften aus dem Kreis Salzgitter. Unsere Mannschaft belegt nach Abschluss der Hinrunde in der Gruppe A den 1. Tabellenplatz mit 16:0 Punkten sowie 117:33 Toren. Wir haben uns somit bereits für die Endrunde der besten acht Mannschaften, zusammengesetzt aus den Staffeln A und B, qualifiziert.



(stehend von links) Mandy Hofmeister, Sina Schewelies, Esra Sezgin, Annika Schalin, Nadine Nothvogel, Trainer „Hubi“ Hahn;  
(sitzend von links) Sabrina Pfeiffer, Anika Oelstorf, Anne Neumann, Cathrin Kelkert, Viktoria Brauer, (fehlend: Lena Pankau).

Nach dem Kennenlernen der Mädchen sowie nach Absolvierung der ersten beiden Punktspiele, war schon zu erkennen, dass wir in dieser Staffel eine gute Rolle spielen werden. Als Trainer muss ich sagen, dass die Mädchen hier durch die Bank alle voll bei der Sache sind. Die Umstellung auf die offensivere Abwehrformation wurde von der Mannschaft problemlos und mit Begeisterung angenommen. Meiner Meinung nach haben wir für die Endrunde sehr gute Chancen, den Kreismeistertitel zu erringen. In diesem Team steckt viel ausbaufähiges Material.

Erwähnenswert ist auch noch die sehr gute Trainingsbeteiligung.

Macht weiter so Mädels!

Hubertus Hahn  
Trainer

---

<b>MASKOS</b>	Abschlepp- und Bergungsdienst	 (05171) <b>36 66</b>
---------------	----------------------------------	---

## E-Jugend weiblich

Die Saison 1998/1999 endete mit einem zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga hinter dem ungeschlagenen Kreismeister TSV Schwicheldt. Die Sommerpause wurde mit den Teilnahmen an Feldhandballturnieren beim FC Viktoria Thiede, ZSV Brome und TV Grambke-Bremen (Wochenendturnier) überbrückt, wobei die Jahner Mädchen, obwohl stets nur mit sieben Spielerinnen, also ohne Auswechselspieler angetreten, jeweils als Turniersieger (!) hervorgingen. Auch das zur Vorbereitung auf die neue Saison dienende Hallenturnier im September 1999 bei der HSG Isernhagen konnte mit einem zweiten Platz erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit Beginn der Hallenserie 1999/2000 übernahm Ulrike Bull das Training dieser Mannschaft. Dieses Training und die Tatsache, dass die meisten Spielerinnen bereits seit dem Minialter in einer Mannschaft spielen, zeigt nun auch Früchte. Trotz des geringen Spielerkaders (acht E-Jugendliche zu Saisonbeginn, eine weitere Spielerin kam im Laufe der Saison hinzu, plus zwei Mini-Spielerinnen) wird derzeit (Mitte Dezember 1999) souverän mit 14:0 Punkten und 129:33 Toren die Kreisligatablelle angeführt. Ich bin fest davon überzeugt, dass diese Mannschaft im Jahr 2000 die Peiner Kreisfarben beim Kampf um die Bezirksmeisterschaft der weiblichen E-Jugend im Bezirk Braunschweig vertreten wird.



*(stehend v.l.:  
Johanna Schiller,  
Eva Fechner,  
Christin Seebth,  
Esther Grass,  
Selina Hofmeister  
(sitzend v.l.:  
Jennifer Fink,  
Sandra Hacke,  
Marie-Chantal  
Kuss, Mirja Bran-  
des, Svenja Hof-  
meister, (fehlend  
Josephine Kellner)*

Positiv ist, dass alle Mädchen, von den beiden Mini-Spielerinnen Marie-Chantal Kuss und Selina Hofmeister einmal abgesehen, dem Geburtsjahrgang 1989 angehören und so hoffentlich noch recht lange gemeinsam als Mannschaft erfolgreich für unseren Verein zusammenspielen können. Negative Auswirkung hiervon ist leider, dass in der kommenden Saison 2000/2001 wahrscheinlich keine E-Jugend zum Spielbetrieb gemeldet werden kann, da die 89-er Mädchen in die D-Jugend aufsteigen, uns der gesamte Geburtsjahrgang 1990 komplett fehlt (!!!) und aus den Minis nur zwei 1991 geborene Mädchen (Marie-Chantal Kuss und Tamara Bresler) in die E-Jugend kommen, die dann aller Voraussicht nach in der D-Jugend mitwirken müssen.

Vielleicht sorgen aber auch die oben genannten und eventuell noch folgenden Erfolge dieser Mannschaft dafür, dass bisher nicht aktive Mädchen der Jahrgänge 1990 oder 1991 den Weg zum Handballsport beim MTV „Vater Jahn“ Peine finden. Im Rahmen einer kontinuierlichen Aufbauarbeit im Jugendbereich wäre dieses wünschenswert.

## Minis weiblich

Seit Oktober 1999 trainiere ich unsere Mini-Mädchenmannschaft. Es ist toll, dass alle Spielerinnen mit sehr viel Eifer dabei sind, das Handballspielen zu lernen. Ständig sind hier Fortschritte zu verzeichnen. Im Vordergrund des Trainings steht, dass die Mädchen Spaß am Spielen mit dem Ball haben und ein Spielverständnis für den Handballsport entwickeln. Außerdem soll durch unterschiedliche Koordinationsübungen ihre Beweglichkeit geschult werden. Ich hoffe, sie so vom Spiel begeistern zu können. Nach einem Turnier, das vor Saisonbeginn ausgetragen wurde um die Minis je nach Spielstärke in zwei Gruppen einzuteilen, wurde die Mannschaft der Gruppe 2 zugeordnet.



*Die weiblichen Minis der Saison 1999/2000:*

*v.l.: Sarah Kellner, Sina Giere, Marie-Chantal Kuss, Tamara Bresler, Selina Hofmeister und vorn Janine Fink.*

Bis auf Tamara und Marie-Chantal, die in der kommenden Saison die Minis altersbedingt verlassen müssen, bleibt die Mannschaft auch im nächsten Jahr erhalten. Da fünf Spielerinnen für den Kader sehr wenig sind, suchen wir Mädchen der Jahrgänge 1991 bis 1994, die Lust haben, mit dem Ball zu spielen. Es sind alle herzlich eingeladen, einmal bei uns vorbeizuschauen und mitzumachen.

Mein großer Dank gilt den Eltern der Mädchen, die das Team durch ihr Engagement sehr unterstützen.

*Jannika Achterberg*  
Trainerin

**MASKOS** Fahrzeughandel

(05171)  
**36 66**

## Minis männlich

### Saison 1998/1999

Das Jahr 1999 begann so erfolgreich, wie das Vorjahr beendet wurde. Die Minis setzten ihre Siegesserie fort und schlossen die Saison ungeschlagen mit 38:0 Punkten und 190:25 Toren ab. Sie hatten den Vorteil, dass sie schon drei Jahre in derselben Formation zusammenspielen. Die mannschaftliche Geschlossenheit und die Freundschaft untereinander sei hierbei hervorzuheben.

Nachdem die Miniserie abgeschlossen war, stand die Kreispokalmeisterschaft an. Diese Veranstaltung wird in Turnierform durchgeführt. Es werden die stärksten Mannschaften eingeladen, die dann nach Richtlinien der E-Jugend spielen. Da nur sechs Spieler der männlichen Minis zur Verfügung standen, wurde die Mannschaft mit Selina Hofmeister, Marie-Chantal Kuss und Marcel Deister aus der gemischten Minimannschaft ergänzt.

Das erste Gruppenspiel wurde 4:1 gegen Lafferde gewonnen. Im zweiten Spiel gegen Bortfeld/Zweidorf spielten die Minis überaus nervös und gewannen schließlich glücklich mit 1:0. Damit zogen sie ins Endspiel ein. Der Gegner hieß HSG Nord, die souverän



*Die erfolgreichen Kreispokalsieger: v.l.: Selina Hofmeister, Marcel Deister, Rouven Bertram, Marvin Wilke, Nils Bergmann, Marius Meier, Jonas Brüge, vorn kniend: Christopher Petersen, Marie-Chantal Kuss.*

ihre Gruppenspiele gewonnen hatten. In diesem Spiel zeigten sich beide Mannschaften von ihrer besten Seite und boten den Zuschauern ein gutes und sehenswertes Handballspiel. Nach der regulären Spielzeit stand es 4:4 unentschieden. Also ging es in die Verlängerung, die ebenfalls unentschieden endete. Das Spiel wurde nochmals verlängert. Mit einem 9:9 wurde das Spiel abgepfiffen und normalerweise hätten beide Mannschaften den Titel verdient gehabt. Doch es musste ein Pokalsieger her und ein 7-m-Werfen stand an. Dieses war

für alle Spieler besonders schwer, da es doch für die meisten der erste 7 m ihrer noch so jungen Laufbahn war. Nach jeweils sieben Werfern jeder Mannschaft gewannen unsere Minis dieses Match schließlich glücklich mit 11:10 und wurden erstmals Kreispokalsieger. Dadurch konnte die überaus erfolgreiche Saison mit einem krönenden Abschluss beendet werden.

## Minis gemischt

Da die Minimannschaften nur aus fünf Spielern bestehen, und jedes Kind gern mitspielen möchte, beschlossen wir, eine zweite Minimannschaft zu melden. Die bestand hauptsächlich aus Anfängern des Jahrgangs 1992 und 1993.

In der Hinrunde mussten unsere Jüngsten dann auch einige Niederlagen einstecken. In der Rückrunde konnten dann schon viele Fortschritte erkannt werden, so dass die ersten Siege eingefahren wurden.

Es ist immer wieder gut anzusehen, mit welcher großer Freude und Begeisterung die Kinder bei der Sache sind und wie schnell sie das Gefühl für den Ball entwickelt haben.

## Minispielfest in Göttingen am 3./4. Juli 1999

Auch im letzten Jahr nahmen wir wieder am Bezirksminispielfest in Göttingen teil. Bei überaus günstigen Wetterbedingungen traten wir die Reise mit 15 Kindern und zwölf

Erwachsenen an. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, die Verpflegung verstaut, kamen die Minis in zwei verschiedenen Gruppen (Fortgeschrittene und Anfänger) zum Einsatz.

Dabei sprangen in beiden Mannschaften fast nur Siege heraus. Nach Abschluss der Samstagsspiele kühlten sich die Kinder und Betreuer gemeinsam



*von links: Jan Neumann, Nils Bergmann, Marvin Wilke, Marcel Deister, Marius Meier, Christopher Petersen, Jonas Brüge.*

im Schwimmbecken ab. Nach dem gemeinsamen Abendessen hatten alle noch recht lustige und gemütliche Stunden. Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück ging es für die Minis mit dem Spielbetrieb weiter. Hierbei setzte sich die zweite Mannschaft ihre Erfolge fort. Die erste Mannschaft musste die Erfahrung machen, dass es auch Niederlagen geben kann, denn nach 14 siegreichen Monaten mussten sie sich einem Gegner beugen. Nach Beendigung des Turniers fand eine große Siegerehrung statt.

Die Kinder und Eltern waren zwar alle übernächtigt, aber dennoch glücklich und zufrieden. Nach gemeinsamem Abbau wurde dann die Heimreise angetreten. Ein schönes und anstrengendes Wochenende lag hinter allen.



*von links: Marlon Meier, Martin Schiller, Kevin Deister, Marvin Trottnr, Tamara Bressler, Selina Hofmeister, Sarah Kellner, Jan Mahn.*

# MASKOS

Wohnmobile

(051 71)  
**36 66**

## E-Jugend männlich

Nachdem die Minispielserie so dominierend abgeschlossen wurde, musste sich die Mannschaft nun in der E-Jugend bewähren. Bisher gelang dies auch sehr gut, denn mit 7:1 Punkten führen sie die Tabelle in der Kreisliga Staffel A an. Nach Abschluss dieser Spiele kämpfen die ersten drei Mannschaften jeder Staffel um die Kreismeisterschaft. Da in dieser jungen Mannschaft noch drei Spieler in der Minimannschaft spielen dürfen, wäre ein dritter oder vierter Platz in der Abschlusstabelle überaus erfolgreich.

Ein weiterer Höhepunkt für die E-Jugend war das Vorspiel in dem vom „Weichen Kern“ organisierten Benefizspiel MTV „Vater Jahn“ gegen die Zweitligamannschaft von Eintracht Hildesheim. In diesem Spiel wuchsen unsere jungen Spieler über sich hinaus und bezwangen die E-Jugend von Eintracht Hildesheim mit 6:4. Das Größte für die Kinder aber war, dass sie die Spieler aus der Zweitligamannschaft in die Halle führen und auf der Hildesheimer Auswechselbank verweilen durften.

Einen weiteren positiven Aspekt hatte dieses Spiel, denn wir bekamen zehn Handbälle vom Sportgeschäft Ole Siegel gesponsert. Hierfür herzlichen Dank.

Ein weiterer Dank gilt unserem alten und neuen Sponsor Olaf Bergmann (RS Solid Massivbau), der der E-Jugend einen Satz Hosen stiftete und die Beflockung der Trikots übernahm. Die ebenso von ihm gesponserten Vorgängertrikots können nun die Minis übernehmen.

Als Jahresabschluss fuhren wir mit der E-Jugend ins Badeland nach Celle. Hierbei zeigte sich die Konditionsstärke der Kinder, denn über zwei Stunden war die Wildwasserrutsche fest in Jahn's Hand. Erst beim gemeinsamen Essen bei McDonald kehrt etwas Ruhe ein.



*von links: Horst Weigelt, Rouven Bertram, Christopher Petersen, Simon Brüge, Marcel Deister, Jan Mahn, Andreas Wilke, kniend von links: Jan Neumann, Nils Bertram, Marius Meier, Jonas Brüge, Marvin Wilke*

## Minis männlich

### Saison 1999/2000

Da die Minirunde nach einem neuen Modus eingeteilt wurde, kamen unsere Jüngsten automatisch in die stärkere A-Gruppe.

Am ersten Spieltag mussten sie leider zwei Niederlagen einstecken (1:2 gegen Bortfeld und 1:5 gegen Vechede). Nach den Spielen konnten sie sich gar nicht beruhigen und mussten getröstet werden. Der zweite Spieltag verlief da schon erfolgreicher. Alle Spiele wurden eindeutig gewonnen. Die Ergebnisse lauteten: 10:0, 4:0 und 10:3.

Wenn man bedenkt, dass unsere Jüngsten noch zwei bis vier Jahre in der Minimannschaft spielen können, ist es schon sehr beachtlich, welche Spielstärke sie an den Tag bringen. Es ist zu hoffen, dass sie auch weiterhin den Spaß am Handballspiel behalten.



*v.l.: Tristan Honka, Martin Schiller, Jan-Sören Hennig, Kevin Grass, Marvin Trottner.  
Kniend von links: Peter Brüge, Florian Ziball, Andreas Wilke, Kevin Deister, Marlon Meier.*

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Eltern für ihre tolle Unterstützung bedanken. Mit eurer Hilfe macht es für mich besonders viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten.

*Andreas Wilke*  
Trainer

**MASKOS** Unfallersatz

(051 71)  
**36 66**

*fair & gut*

# Quadro Bau GmbH

**Planung - Neubau - Anbau - Umbau**

**Werner Gerstmann, Geschäftsführer**

Schmedenstedt, Oheblick 8, 31226 Peine

Tel. (0 51 71) 98 99 36, Fax 98 99 40, e-mail: W Gerstmann@t-online.de



## HARKE®

*...worauf warten Sie noch*

